

# AUSSCHNITT

BA vom 12.1.2017

## Schule nach ermordeten jüdischen Kindern benannt

**BILLERBECK** (sdi). Bislang war sie namenslos, hieß einfach nur Gemeinschaftsschule Billerbeck oder „Schule für alle“. Das wird sich aber in Kürze ändern. Die Gemeinschaftsschule, die 2011 in Billerbeck an den Start gegangen ist, bekommt einen Namen. Künftig wird sie Geschwister-Eichenwald-Schule heißen und übernimmt damit den Namen der ehemaligen Realschule, die im vergangenen Sommer in der Domstadt ausgelaufen ist. Die Geschwister Rolf-Dieter und Eva Eichenwald aus Bil-

lerbeck wurden mit ihren Eltern im Dezember 1941 in das „Reichsjuden-Ghetto“ Riga verschleppt. Danach verliert sich ihre Spur. Es wird vermutet, dass sie Ende 1943, als das Ghetto aufgelöst wurde, in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und dort wenig später ermordet wurden.

Die Übernahme des Namens wird am 28. Januar unter anderem mit einem Schulfest, das von 13.30 bis 16.30 Uhr stattfindet und zu dem alle Interessierten eingeladen sind, begangen.